

Demokratie auf dem Stundenplan

Bei den Juniorwahlen dürfen Schüler schon mal probeweise ihre Stimme zur Bundestagswahl abgeben – so auch an der Robert-Schuman-IGS Frankenthal. Hier steht Demokratie aber auch während des übrigen Schuljahrs im Vordergrund.

VON ELENA BRUCKNER

In dieser Woche wurde der Schülervertretungsraum der Integrierten Gesamtschule (IGS) Frankenthal zum Wahllokal. Die Schüler der neunten bis 13. Klassen dürfen bei der „Juniorwahl“ zur Bundestagswahl probeweise abstimmen. Bernd Sold, Tutor der neunten Klasse, der das Projekt zusammen mit einem Kollegen betreut, hoffte im Vorfeld auf eine hohe Wahlbeteiligung. Auch wenn in der Oberstufe einige Schüler schon bei der „richtigen“ Wahl ihr Kreuz machen dürfen. „Ich hoffe, dass der ein oder andere trotzdem zur Juniorwahl geht“, sagt Sold. Es gehe ja schließlich darum, der Politik zu zeigen, dass auch in der jungen Generation das Interesse da sei.

Ans Praktikum angeknüpft

Mit seinen Schülern hat er im Fach Gesellschaftslehre über die Wahl gesprochen: Was macht die einzelnen Parteien aus? Und was ist der Unterschied zwischen einem Spitzenkandidaten und einem Direktkandidaten? „Die Schüler sind gerade aus dem Betriebspraktikum zurückgekommen, da kann man auch gut mit Beispielen aus der Arbeitswelt andocken“, sagt Sold. Am Freitagnachmittag zählen die Schüler des Leistungskurses Sozialkunde, die während der Woche als Wahlhelfer tätig sind, die Stimmen aus. Das Ergebnis wird erst nach der Bundestagswahl veröffentlicht.



Abgestimmt wird an der IGS nicht nur bei der Juniorwahl.

FOTO: JUNIORWAHL 2021

Einer der vier Leitsätze der IGS lautet „Demokratie erleben“. „Das versuchen wir auch im Alltag umzusetzen“, erklärt Sold. Die Juniorwahl ist also nur einer der Programmpunkte, der den Schülern die Demokratie näherbringen soll. Bis zur zehnten Klasse

steht einmal in der Woche eine Klassenratssitzung auf dem Stundenplan. Dort wird besprochen, was die Schüler beschäftigt: Wenn es etwa Probleme mit Lehrern oder untereinander gibt oder sich die Frage stellt, wie der Wandertag oder die Klassenkasse or-

ganisiert wird. Über diese Themen sollen die Schüler dann diskutieren und abstimmen. Wie in einer echten Demokratie gehört dazu laut Sold aber auch: „Es kann passieren, dass es eine höhere Instanz gibt, die entscheidet.“

Auch gemeinsame Projekte werden in den Stunden geplant. So hat Solds Klasse im vergangenen Schuljahr eine Spendenaktion für die Partnerschule der IGS in Ruanda auf die Beine gestellt. In einer Sammelbox im Eingangsbereich der Schule sammelten die Schüler Pfandflaschen, deren Erlös – über 130 Euro – sie spendeten. Ursprünglich war die Aktion als Weihnachtsgeschenk gedacht, wegen des Fernunterrichts wurde sie aber bis zu den Sommerferien verlängert.

Projekt zur Juniorwahl

Teil des Stundenplans sind für die fünften bis achten Klassen an der IGS außerdem zwei fächerübergreifende Projektstunden in der Woche. „Das hat an sich nicht unbedingt mit Demokratie zu tun, außer dass man lernt, im Team zu arbeiten und Kompromisse einzugehen“, sagt Sold. Seine neunte Klasse wendet die daraus erlernten Fähigkeiten nun in einem eigenen Demokratieprojekt an, mit dem sie an die Juniorwahl anknüpfen und das sie bei einem Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung einreichen will.

Der Lernbegleiter – das schuleigene Hausaufgabenheft, das ein Arbeitskreis aus Lehrkräften für jedes Schuljahr zusammenstellt – ist in diesem Jahr auf das Thema Wahlen ausgerichtet. Er enthält die Wahltermine und erklärt beispielsweise, warum der Bundespräsident auf eine andere Art und Weise gewählt wird als der Bundeskanzler.

WETTER

Endspurt für den Spätsommer



Aussichten: Heute erwartet uns nochmals sehr freundliches und warmes Wetter, wobei am Rhein entlang örtlich sogar letztmals in diesem Jahr die 25-Grad-Marke erreicht werden kann. In Frühstunden ist es mit 10 bis 12 Grad kühl. Stellenweise bilden sich wieder Frühnebel- oder Dunstfelder aus. Tagsüber erwartet uns am heutigen Samstag ein freundlicher Mix aus viel Sonnenschein sowie harmlosen Quellwolken. Der Wind weht teils recht lebhaft, in höheren Lagen zeitweise auch wieder böig aus Südwest. In der Nacht ist es wechselnd bewölkt mit Tiefstwerten von 11 bis 13 Grad. Morgen, am Sonntag, ziehen von Westen her dichte Wolken mit teils kräftigen Regenschauer und Gewitter auf, es bleibt aber warm.
Vor einem Jahr: Stark bewölkt und herblich kühl bei 15 Grad, abends Schauer
Quelle: Klima-Palatina/Maikammer

KURZ NOTIERT

Friedenskirche. Um 11 Uhr – nicht wie irrtümlich bekanntgegeben 10 Uhr – findet in der Friedenskirche, Mozartstraße 16, am Sonntag, 26. September, ein Erntedankgottesdienst statt. Im Anschluss lädt die Gemeinde zu einer Tasse Suppe ein. |rhp